

Presseinformation

Safer Internet Day 2025: Digitale Sprechstunden zu Mediensucht

Frankfurt, den 29. Januar 2025

Am 11. Februar ist Safer Internet Day. Zu diesem Anlass bietet die Hessische Landesstelle für Suchtfragen (HLS) zwei digitale Sprechstunden zu Mediensucht an. Am 11. und 13. Februar 2025 jeweils von 18.30 bis 20.00 Uhr stehen Fachkräfte aus der Suchtberatung online für Wissensvermittlung und Austausch zur Verfügung. Die Angebote erfolgen im Rahmen des Selbsthilfeprojekts „Digitale Teilhabe in Balance“, das in Kooperation mit der Techniker Krankenkasse in Hessen umgesetzt wird.

Die Sprechstunde am 11. Februar richtet sich an Menschen mit exzessivem oder suchtartigem Medienkonsum (z.B. Videospiele, Pornos, Handy, Social Media, usw.) sowie Mitglieder von Selbsthilfegruppen. Wo intensive Nutzung aufhört und krankhafte Nutzung beginnt, wird hier erklärt. Zudem werden Selbsthilfetipps und professionelle Anlaufstellen vorgestellt, bei denen Betroffene Hilfe finden.

Für Familien, Eltern, Erziehungsberechtigte, Partner*innen und weitere Angehörige ist die digitale Sprechstunde am 13. Februar geöffnet. Hier gibt es Tipps und Tricks im Umgang mit Menschen, die eine problematische Mediennutzung entwickelt haben.

In beiden Sprechstunden wird es zu Beginn einen kleinen informativen Input zum Thema Mediensucht geben. Alle Informationen und Materialien sind leicht verständlich aufbereitet. Im Anschluss ist viel Zeit für Fragen der Teilnehmenden eingeplant. Die Sprechstunden finden online über das Videokonferenzprogramm Zoom statt. Die Teilnahme ist kostenfrei, anonym und ohne Voranmeldung möglich. Weitere Infos und den Link zur Teilnahme finden Interessierte auf www.webcare.plus oder www.hls-online.org.

Starke Kooperation für starke Hilfe

Die digitalen Sprechstunden finden im Rahmen des Projektes „Digitale Teilhabe in Balance“ statt, das Informationen zu Mediensucht leicht verständlich aufbereiten will. Das Projekt ist an webcare+ angeknüpft, wo sich alles um Medienkompetenz, Mediensucht und Selbsthilfe dreht. Beide Projekte werden von der Hessischen Landesstelle für Suchtfragen in Kooperation mit der Techniker Krankenkasse in Hessen umgesetzt. Die digitalen Sprechstunden finden in Kooperation mit der AWO Bergstraße- Suchthilfe & Prävention PRISMA sowie der Jugend-, Drogen- & Suchtberatung Mörfelden-Walldorf vom Freundeskreis für Suchtkrankenhilfe e.V. statt.

Kontakt für Presse-Rückfragen

Susanne Schmitt, Geschäftsführerin
Hessische Landesstelle für Suchtfragen e.V. (HLS)
Telefon: 069-71 37 67 77 oder 0163 5969621

Die Hessische Landesstelle für Suchtfragen e.V. (HLS) ist der Zusammenschluss der Verbände der Freien Wohlfahrtspflege und ihrer Mitgliedsorganisationen, die auf dem Gebiet der Suchtprävention und der Suchthilfe tätig sind. In der HLS sind nahezu alle hessischen Einrichtungen der Suchtprävention und Suchthilfe organisiert: 200 Einrichtungen im professionellen Bereich sowie 550 Selbsthilfegruppen. Die HLS finanziert sich aus Mitteln des Hessischen Ministerium für Familie, Senioren, Sport, Gesundheit und Pflege sowie aus Spenden und Bußgeldern.